

Kuriose Todesfälle im Bestattungshaus

Gießen (jou). Bereits zum siebten Mal beteiligte sich das Bestattungshaus Kümmel am Krimifestival. Die restlos ausverkaufte Lesung mit Autorin Lotte Minck erwies sich als voller Erfolg. Mit dazu beitrug die familiäre Atmosphäre; auch für das leibliche Wohl der Gäste wurde gesorgt. Nach der Begrüßung durch Juniorchef Sascha Kümmel ging es gleich richtig zur Sache – Lotte Minck hatte einen ungewöhnlichen Einstieg für den ersten Teil, »Radieschen von unten«, ihrer zehnbändigen Krimiserie gewählt: Sex-Hotline-Mitarbeiterin Loretta Luchs hat einen Anrufer an der Strippe, der gerade zum Höhepunkt kommt. Die Angestellte schlüpft virtuos in diverse Rollen, hier spielt sie mit markantem Akzent eine Russin. An der Arbeit schätzt sie die Distanz zu den Kunden, deren Fantasie es zu beflügeln gilt, so kann sie sich kleiden, wie sie will. Privat läuft es indes nicht so gut; Lorettas Beziehung mit Tom steckt in der Krise. Die Freundin Diana schlägt ihr vor, für ein paar Tage in ihr Schrebergarten-Häuschen zu ziehen, um Abstand zu gewinnen. Dort bleibt die erhoffte Entspannung aus: Erst stört sie nachts ein Kollege, dann stürzt Nachbar Uwe kopfüber in die Regentonne, jede Hilfe kommt zu spät.

Tabuloser Humor

Minck las lebhaft-flott und reizte mit ihrem offenen, tabulosen Humor das Publikum immer wieder zum Lachen. Herrlich die Beschreibung der neugierigen Gaffer ihrer im Ruhrgebiet angesiedelten Geschichte, überhaupt vermittelte sie eine genaue Vorstellung der einfach gestrickten Bewohner der Schrebergartenkolonie »Saftiges Radieschen«. Am meisten amüsierte, wie klar die Autorin den Notarzt sowie die Sanitäter und Polizisten porträtierte zwischen Übellaune und Argwohn.

Minck zeigte die besondere Gabe, komisch anmutende Szenen prägnant auf den Punkt zu bringen, so die hysterische Reaktion von Lisbeth, als die ihren Partner Uwe in misslicher Lage entdeckt. Nur zwei Tage später ereignet sich ein weiteres kuriozes Unglück mit tödlichem Ausgang, wieder ist schleierhaft, ob jemand nachgeholfen hat: Im Haus gegenüber fällt Theo in Einschlaghülsen. Geschickt animierte die Autorin das Publikum, die Geschichte selbst weiter zu lesen und erhielt viel Beifall. (Foto: jou)



Lotte Minck im Bestattungshaus Kümmel.